



Autorinnen:	Susanne Råde, OStDin	Schulleiterin
	Sabine Seibold, OStRin	Mitarbeiterin der Schulleitung
	Barbara Eichinger, StRin	Lehrkraft
	Lisa Hischa, StRin	Lehrkraft
	Verena Hufnagel, StRin	Lehrkraft
	Vanessa Krippner, StRin	Lehrkraft
	Anna-Lisa Sperl, StRin	Lehrkraft

# Klimaschutzplan

## Josef-Hofmiller-Gymnasiums

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*



Gemeinsam für den Klimaschutz - Aktion 2019 (Foto: Hans-Martin Hilbig)

Stand: April 2024

## Inhalt

<b>1. Unser Weg zur Klimaschule</b> .....	3
1.1. Motivation und Zielsetzung der Schule.....	3
1.2. Beschlüsse der Schulgremien .....	4
1.3. Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschule .....	4
1.4. Auftaktveranstaltung.....	6
1.5. Vorstellung des Projektteams.....	6
1.6. Vorstellung externer Projektpartner.....	7
1.7. Darstellung ausgewählter Klimaschutzprojekte .....	9
1.7.1 Aktionen im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ .....	9
1.7.2 Klimafreundlich kochen im Rahmen der „Woche der Alltagskompetenz“ .....	10
1.7.3 Ökologischer Pausenhof.....	11
1.7.4 Klimabewusste SMV .....	12
1.7.5 Kunst und Klima.....	14
<b>2. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</b> .....	16
2.1. Mobilitätsumfrage .....	16
2.2. Erfassung weiterer Daten .....	16
2.3. Kurzdarstellung der Ergebnisse der CO <sub>2</sub> -Bilanz.....	16
2.4. Weitergabe der Ergebnisse an die Schulfamilie .....	17
<b>3. Maßnahmen des Klimaschutzplans</b> .....	18
3.1. Handlungsfeld Abfall.....	19
3.2. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung.....	21
<b>4. Ausblick</b> .....	23

## 1. Unser Weg zur Klimaschule

Das Josef-Hofmiller-Gymnasium (JoHo) ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium. Unsere Schule besteht seit 1960 und ist eines von drei Freisinger Gymnasien. Gegenwärtig werden am JoHo etwas mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler von knapp über 100 Lehrkräften unterrichtet. Nach zahlreichen Zertifizierungen, unter anderem zur „MINT-“ und „Fairtrade-“ oder „Guten Gesunden Schule“ und Mitgliedschaften in Netzwerken wie der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, der „Digitalen Schule“ oder dem „Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC“, möchten wir unser ökologisches Profil schärfen und damit das Bewusstsein für den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit über den Unterricht hinaus fördern. Wir bewerben uns hiermit für die Zertifizierung zur „Klimaschule im Status Bronze“.

### 1.1. Motivation und Zielsetzung der Schule

Eine CO<sub>2</sub>-armer Schulbetrieb? An unserer Schule? Wie soll denn das gehen? Diese Fragen stellen sich sofort angesichts der Tatsache, dass unser Schulgebäude seit den 1950er Jahren besteht und bis dato kaum energetisch saniert wurde.



Das Josef-Hofmiller-Gymnasium (JoHo) in Freising

Auch bei der Errechnung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes zeigte sich schnell, dass die Heizung und die damit einhergehenden Emissionen den wohl kritischsten Faktor in der Gleichung darstellen. Wo sollte man also ansetzen?

Zum 1. Januar 2024 ist das Josef-Hofmiller-Gymnasium, als letztes der drei Freisinger Gymnasien, von der Stadt in die Trägerschaft des Landkreises übergegangen. Angesichts der schwierigen Haushaltslage hält sich leider, auch nach dem Trägerwechsel, die Aussicht auf eine schnelle Sanierung in Grenzen. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt! Immerhin sicherte Landrat Helmut Petz der Schulfamilie bei der Feierlichkeit zur Schlüsselübergabe im Januar folgendes zu: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“.



Feierliche Schlüsselübergabe der Stadt Freising an den Landkreis

Nun, da der Klimawandel bekanntlich keine Rücksicht auf sich hinziehende Schulsanierungen nimmt, ist es daher besonders wichtig, das Label „Klimaschule“ zunächst weniger an einem Gebäudezustand festzumachen als am **Bewusstsein der ganzen Schulfamilie**. Eine besondere Chance sehen wir in der naturwissenschaftlichen Ausrichtung unseres Gymnasiums. Es ist der Schule ein großes Anliegen, die Schülerinnen und Schüler dahingehend zu inspirieren, wissenschaftliche Zusammenhänge bezüglich des eigenen Verhaltens und des Klimaschutzes zu erkennen und möglicherweise später Berufe zu ergreifen, die unsere Erde in eine klimaschonendere Zukunft führen können.

## 1.2. Beschlüsse der Schulgremien

Im letzten Schuljahr 2022/23 wurde die Idee der „Klimaschule“ dem Kollegium im Rahmen der Lehrerkonferenz am Schuljahresende vorgestellt und der Weg unserer Schule hin zur Klimaschule wurde freigegeben. Der Klimaschutzplan wurde später per Online-Abstimmung ebenfalls einstimmig verabschiedet. Auch das Schulforum wurde zunächst zum Vorhaben und später zum Klimaschutzplan gehört und äußerte sich positiv.

## 1.3. Prozess bis zur Bewerbung als Klimaschule

Im März 2023 hatten zwei Kolleginnen im Zuge eines Vortrags bei den Bayerischen Schulgeographentagen in Würzburg den ersten wirklichen Kontakt zum Projekt „Klimaschule“. Nach regem Austausch über das Projekt innerhalb des Kollegiums, wurde der Entschluss gefasst, auch das Josef-Hofmiller-Gymnasium zu einer „Klimaschule“ zu machen. Da bereits an unserer Schule ein ausgeprägtes ökologisches Bewusstsein vorherrschte, erfuhren wir durchwegs positiven Zuspruch für das Vorhaben. Auch die Schulleitung stand dem Projekt Klimaschule sehr offen gegenüber und sicherte Unterstützung zu. So gründeten wir im Mai 2023 unser Projektteam und planten die ersten Schritte. Nachdem die Lehrerkonferenz dem

Bewerbungsprozess zugestimmt hatte (vgl. 1.2) wurden alsbald im Schuljahr 2023/24 die Schülerschaft sowie die Eltern über die Klassensprecherversammlung bzw. ein Elternschreiben informiert. Auch die erste offene Schulentwicklungssitzung am 11. Oktober 2023 stand ganz im Zeichen der „Klimaschule“: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte hatten hier die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops zu diskutieren, wie einige konkrete Klimaschutz-Aktivitäten im laufenden Schuljahr und über die nächsten Jahre hinweg umgesetzt werden können.



Workshop zum Thema "Klimaschule" (offene Schulentwicklungssitzung)

Die Bürgerstiftung Freising hat das Josef-Hofmiller-Gymnasium aufgrund der zahlreichen Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit sowohl im Jahr 2022 als auch 2023 in ihr Förderprogramm aufgenommen.



Übergabe des Fördergeldes der Bürgerstiftung Freising im Dezember 2023

Insgesamt erhielt unsere Schule Förderung in Höhe von 500 € (2022) bzw. 666,66 € (2023). Dieses Geld darf in weitere Klimaschutzprojekte, die im Zuge der Klimaschule ausgebaut, bzw. entstehen sollen, investiert werden.

Nachdem im Projektteam im vergangenen Jahr mehrfach die Angebote der eSessions der ALP Dillingen zum Thema „Klimaschule“ in Anspruch genommen wurden, besuchten im Dezember 2023 zwei Kolleginnen eine Fortbildung in Präsenz an der ALP. Aus dieser wurden viele Ideen und Inspirationen mitgenommen. Im Februar 2024 meldeten wir uns für das Unterstützungsangebot „Gemeinsam ans Ziel“ der Berufsschule Wiesau, mit der wir im Austausch stehen.

#### **1.4. Auftaktveranstaltung**

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Klimaschule“ wird am 10. Juli 2024 im Rahmen eines **Klimatags am JoHo** stattfinden. Im Zuge dessen sind mehrere Aktionen geplant, die sich über alle Jahrgangsstufen erstrecken sollen.

Am Vormittag findet in der Aula unserer Schule eine feierliche Eröffnung des Klimatages statt. Geplant sind für diese unter anderem Redebeiträge von Seiten der Politik, der Wissenschaft, des Sachaufwandträgers und natürlich auch der Schülerschaft. Der kurzweilige Vormittag wird mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie klimafreundlich können wir als Schule werden?“ beendet. Da aus Platzgründen leider nicht alle 1000 Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung in der Aula teilnehmen können, wird sich diese Veranstaltung auf die höheren Jahrgangsstufen beschränken. Alle anderen setzen sich währenddessen im Klassenverband mit dem Thema Klimawandel und Klimaschutz auseinander. Die genaue Gestaltung dieser Unterrichtseinheiten wird den einzelnen Klassen mit ihren Lehrkräften überlassen. Selbstverständlich steht das Projektteam dem Kollegium und den Klassen mit Rat, Tat und Ideen bereit.

Nach Unterrichtsschluss am Vormittag wird in der Mittagspause unsere Mensa klimafreundliche Gerichte anbieten. Nach der Mittagspause startet ein Nachmittagsprogramm, zu dem dann auch Eltern und Personen außerhalb der Schulfamilie geladen sind. Geplant sind unter anderem ein Kleidertauschbasar sowie eine Baumversteigerung.

Da unsere Auftaktveranstaltung erst nach Bewerbungsschluss stattfinden kann, wird eine detaillierte Beschreibung des Tages (mit Fotos) nachgereicht. Wir bedanken uns für das Verständnis.

#### **1.5. Vorstellung des Projektteams**

Unser Projektteam besteht aus fünf Kolleginnen unterschiedlicher Fachrichtungen und versteht sich als zentrale Steuerungsgruppe des Projekts „Klimaschule“. So entstanden in dieser Zusammensetzung neben der Gesamtkoordination bisher vor allem die Erstellung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes, die schriftliche Ausarbeitung des Klimaschutzplans sowie die Planung der Auftaktveranstaltung.

Unterstützt werden wir besonders durch Frau OStRin Sabine Seibold, die als Mitglied der Schulleitung das Aufgabenfeld Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima innehat. Darüber hinaus wirken mehrere Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung und Konzeption einzelner Projektbereiche mit. In regelmäßigen Abständen finden sowohl Treffen innerhalb des Projektteams als auch mit der Schulleitung und einzelnen Kolleginnen und Kollegen, Hausmeistern und Mensapersonal statt. In dieser Zusammensetzung werden vor allem inhaltliche Überlegungen getroffen.

Von Seiten der Schülerschaft erhält unser Projektteam Unterstützung durch den AK Klimaschutz der SMV. In enger Zusammenarbeit werden hier gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler Projekte besprochen und inhaltlich abgestimmt

## 1.6. Vorstellung externer Projektpartner

Unsere Schule wird von zahlreichen Projektpartnern unterstützt und gefördert. Ohne die Unterstützung durch (die Stadt und) den Landkreis Freising als (ehemaligen) **Sachaufwandsträger** wäre das Projekt „Klimaschule“ nicht realisierbar. Im November 2023 beherbergte unsere Schule eine **Wanderausstellung**, in der die Stadt ihr **Klimaanpassungskonzept** vorstellte. Im Foyer der Schule konnten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über dieses Konzept informieren. Die Stadt lieferte darüber hinaus auch didaktisiertes Material, damit die Ausstellung auch in den Unterricht integriert werden konnte.



Plakat der Wanderausstellung "Klimaanpassungskonzept" der Stadt Freising



Der **Bund Naturschutz** ist ebenfalls langjähriger Partner der Schule. Gemeinsam wurden in der Vergangenheit beispielsweise Sammelaktionen zugunsten des Natur- und Klimaschutzes durchgeführt, sowie durch Spenden auch Projekte des Verbands gefördert (vgl. 1.7.4 „Klimabewusste SMV“). Im Laufe dieses Jahres außerdem eine vom BUND geführte schulinterne Lehrkräftefortbildung zum Thema „Moor und Klima“ geplant.

Durch den Standort gleich zweier Hochschulen, **Technische Universität (TU) München** und **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf**, finden immer wieder Kooperationen zwischen diesen und unserer Schule statt. Besonders der Fokus vieler Lehrstühle auf Ökologie und Umweltwissenschaften ermöglicht ein weites Feld für zukünftige Zusammenarbeit.



Besuch der 11. Jahrgangsstufe an der Hochschule Weihenstephan im Schuljahr 2023/24

Das „**Café Übrig**“ ist ein **Foodsharing-Café in Freising**, das fast ausschließlich Speisen und Getränke aus geretteten Lebensmitteln anbietet und in einem Fair-Teiler übrig gebliebene Lebensmittel der Allgemeinheit zur Verfügung stellt. Das Café arbeitet eng mit dem JoHo in Sachen Ressourcenschonung und Klimaschutz zusammen, sei es im Rahmen von Bildungsaktionen oder wenn bei Schulveranstaltung Nahrungsmittel „übrig“ bleiben.



Schülerinnen und Schüler im "Café Übrig"



Um den alten Baumbestand zu erweitern, erhielt die Schule im Projekt „Baumpflanzaktion“ der **Sparkasse Freising** schon zwei Birnbäume. Ziel der Baumpflanzaktion für Schulen und Kindergärten ist es, bei den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für Natur, Umwelt und Klimaschutz zu stärken. Dadurch, dass Obstbäume gepflanzt werden, ist die spätere Ernte und der Verzehr der Früchte Teil des Gesamterlebnisses und soll die Verbindung zur Natur zusätzlich festigen.



Baumpflanzaktion der Sparkasse Freising im Herbst 2022

Für die am 10. Juli 2024 geplante Auftaktveranstaltung (vgl. 1.5) werden wir zudem von **Baumschulen und Gärtnereien** aus der Region durch die Spende von Obstgehölzen für die geplante Baumversteigerung unterstützt. Auch wird uns, wie auch sonst im normalen Schulbetrieb, das **Freisinger Integrationsprojekt „Viva Vita“** bei der Versorgung der Schülerinnen und Schüler und weiterer Gäste des Klimatags mit klimafreundlichem Mittagessen unterstützen.

## 1.7. Darstellung ausgewählter Klimaschutzprojekte

Wie bereits zuvor erwähnt, herrscht an unserer Schule bereits ein ausgeprägtes ökologisches Bewusstsein, das vor allem auch auf den Einsatz einzelner Lehrkräfte zurückzuführen ist. Im Folgenden werden ausgewählte Aktionen und Projekte der letzten beiden Schuljahre kurz vorgestellt.

### 1.7.1 Aktionen im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“

Die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ findet bayernweit an allen Schulen statt. Im Rahmen dieser Aktionswoche werden am JoHo jährlich für alle Jahrgangsstufen unterschiedliche Projekte angeboten. So erfuhr die 6. Jahrgangsstufe beispielsweise im Wald von Forststudierenden, was nachhaltige Waldwirtschaft ausmacht und wie unsere Wälder auf den Klimawandel vorbereitet werden müssen.



Führung zum Thema „Klimawandel und Wald“

### 1.7.2 Klimafreundlich kochen im Rahmen der „Woche der Alltagskompetenz“

Im Rahmen der Alltagskompetenzwoche findet seit März 2023 in allen 8. Klassen ein Kochprojekt statt. In Gruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Vorschläge für klimafreundliche Mittagessen und Snacks, die künftig in der Mensa verkauft werden sollen. Die verwendeten Zutaten sollten bio oder regional oder noch besser beides sein.

Nach einem Vortrag zur gesunden Ernährung von einer Ernährungsberaterin, plant jede Gruppe ihr Kochvorhaben. Die Schülerinnen und Schüler kaufen selbst die Zutaten ein, wodurch sie sich mit den Themen Bio-Siegel und Nachhaltige Lebensmittelerzeugung oder der Frage „Was ist eigentlich regional und saisonal“ beschäftigen. Am nächsten Tag rücken sie mit Kochtöpfen, Brettchen, Messern und Co an und verwandeln den Biologieraum in eine provisorische Küche. Das Mensateam kommt zum Kosten vorbei und bewertet auch, ob diese Gerichte von der Mensa angeboten werden könnten.

In den darauffolgenden Wochen werden einige der Rezepte vom Mensateam nachgekocht und je nach Anklang bei den Schülerinnen und Schüler zukünftig ins Repertoire der Mensa aufgenommen. Denkbar ist in diesem Schuljahr auch, dass die Gerichte auf dem Speiseplan am JoHo-Klimatag stehen (vgl. 1.4).



Klimafreundlich kochen in Jahrgangsstufe 8



### 1.7.3 Ökologischer Pausenhof

Unser Pausenhof mit altem Baumbestand und Schulteich ist wohl **einer der grünsten Pausenhöfe** in Freising. Dieser wird seitens der Schülerschaft und des Kollegiums vor allem in den heißen Sommermonaten sehr geschätzt. Im **Klimaanpassungskonzept** der Stadt (vgl. 1.6) ist er sogar als **besonders klimawirksam** vermerkt, also als ein Bereich, an dem man nicht nur bei sehr hohen Temperaturen Abkühlung erfahren kann, sondern der insgesamt zu einer Senkung der Temperaturen im Stadtgebiet beiträgt. Seit dem Schuljahr 2020/21 bereichern auch Bienenvölker unseren Schulhof. Betreut werden sie vom Wahlkurs **Imkern und Bienenhaltung**. Auch die motivierten Jungimkerinnen und Jungimker der 6. bis 8. Jahrgangsstufe haben die Bedeutung der emsigen Bestäuber für unsere Welt erkannt und leisten durch ihre Unterstützung einen wichtigen Beitrag. Blühwiesen bieten Nahrung und Lebensräume, für die Honigbienen aber besonders auch für die Wildbienen.



JoHonig - geschleudert, abgefüllt und etikettiert vom Wahlkurs "Imkern"

Im Schuljahr 2022/23 wurde der Pausenhof um eine **32 m<sup>2</sup> große Blühwiese** bereichert. Der Wahlkurs Schulgarten in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule hat an der Stelle der zukünftigen Blühwiese die Grasnarbe entfernt, den Boden gelockert und mit Sand abgemagert. Im Frühjahr wurde eine spezielle Blümmischung der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim LWG ausgebracht. Die artenreiche und ausdauernde Mischung bietet die ideale Zusammensetzung zur Weide für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen und vielen andere nützliche Insekten. Diese Samen sollen auf fünf Jahre unterschiedliche Blühpflanzen hervorbringen. Da dieser Bereich des Pausenhofes nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht wird, können auch Vögel die Samenstände als Futterquelle nutzen. Im Frühsommer 2024 soll jede 5. Klasse ein Teilstück der Wiese zugeteilt bekommen, um dort im Rahmen des Natur-und-Technik-Unterrichts das Ökosystem



Wiese genauer zu untersuchen. Die Notwendigkeit des Erhalts von Lebensraum, der Schutz der Artenvielfalt und die Aufklärung Heranwachsender – all das geht hier Hand in Hand. Die neu angelegte Blühwiese liegt an einem sonnigen, und vergleichsweise störungsarmen Ort unseres Schulgartens. Angrenzend sind Hecken zu finden, und es könnte gut sein, dass dort auch Zaun- oder Waldeidechsen leben. Deshalb errichtete eine 6. Klasse am Rand der Blühwiese ein **Eidechsenversteck**.



Errichtung eines Eidechsenverstecks

#### 1.7.4 Klimabewusste SMV

Die Schülermitverantwortung (SMV) des Josef-Hofmiller-Gymnasium besteht aus rund 40 aktiven Schülerinnen und Schüler. Zwei Schülersprecherinnen, ein Schülersprecher und drei Verbindungslehrkräfte leiten und koordinieren diese Arbeitsgruppe, die sich aus verschiedenen Arbeitskreisen zusammensetzt. Die SMV plant und organisiert jedes Jahr eine Vielzahl an abwechslungsreichen Aktionen und Veranstaltungen, wie beispielsweise den Weihnachtsbasar, die Nikolausaktion, den Schulball „Dinner&Dance“, das Sommerfest und verschiedene Sportturniere.

Die SMV hat sich zur Aufgabe gemacht, **Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei all ihren Aktivitäten** zu berücksichtigen. Eine der ersten Maßnahmen hierzu war die **Abschaffung der Rosenaktion** am Valentinstag im Schuljahr 2022/23. Bei dieser Aktion konnten Schülerinnen und Schüler Rosen bei der SMV erwerben, die dann mit einer kleinen Botschaft innerhalb der Schule an Freundinnen und Freunde verschickt werden konnten. In den Vorjahren wurde zwar auf den Erwerb von ausschließlich fair gehandelten Rosen geachtet, dennoch entschied sich die SMV aus ökologischen und sozialen Gründen gegen den Erhalt der traditionellen Rosenaktion.

Vom 04. bis zum 06. Oktober 2023 fand die alljährliche SMV-Klausur in der Jugendbegegnungsstätte Gosselding statt. Dort wurden sämtliche Aktionen und Veranstaltungen für das Schuljahr 2023/24 geplant und beschlossen. **Einstimmig einigte sich die SMV auf eine nachhaltige und klimafreundliche Gestaltung all ihrer Aktivitäten** und gründete den **Arbeitskreis Klimaschutz**. Zum Auftakt wurde das traditionelle Chili-Con-Carne am ersten



Klausurabend für alle durch die fleischlose Variante Chili-Sin-Carne ersetzt. Zudem wurden alle Lebensmittel, die von diesen drei Tagen übrigblieben, dem Freisinger Foodsharing-Café „Übrig“ übergeben.



Chili Sin Carne bei den SMV-Tagen

Erste Erfolge des Beschlusses aus Gosselding konnten schon verzeichnet werden: Bei der Nikolausaktion für die 5. Klassen wurde **auf das Packen einzelner Nikolaus-säckchen verzichtet** und so Verpackung eingespart. Beim Weihnachtsbasar, der sich jedes Jahr durch eine große kulinarische Vielfalt auszeichnet, wurden die Klassen durch die SMV angehalten, **kein Einweggeschirr- und Besteck auszugeben**. Dies wurde ausnahmslos von allen Beteiligten eingehalten, sodass am Ende der dreistündigen Veranstaltung, bei der mindestens 1000 Menschen anwesend waren, **nur ein Sack zusätzlicher Restmüll** anfiel.



Müllvermeidung am Weihnachtsbasar



Die SMV spendet jedes Jahr den Reinerlös des Weihnachtsbasar für wohltätige Zwecke. Im Schuljahr 2023/24 wurde unter anderem das **Projekt „Niedermoorverbund Dachauer-Freisinger-Erdinger Moos“** (Bund Naturschutz) **mit 2000 Euro** unterstützt und so ein aktiver Beitrag zum Moor- und Klimaschutz in der Region geleistet.



Spendenübergabe (2000 €) der SMV an den Bund Naturschutz

### 1.7.5 Kunst und Klima

Das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ ist bayernweit in den Lehrplänen fächerübergreifend verankert. Dennoch wird es besonders oft in Fächern wie Geographie, Physik oder Religion/Ethik verortet. Am JoHo widersetzt sich die Fachschaft Kunst diesem Klischee und trägt besonders aktiv zur Umwelt- und Klimabildung bei.

So zog sich im letzten Schuljahr das Thema „Energiesparen“ durch alle Jahrgangsstufen des Kunstunterrichts, was in der Gestaltung des Jahresberichts seinen Höhepunkt fand, nachdem im Jahr zuvor schon das schuleigene Hausaufgabenheft ein Titelbild zum Thema „Umweltschutz“ zierte. Im Jahr 2021 wurde angesichts des 60-jährigen Jubiläums der Schule die Nachpflanzung einer Linde durch einen Kunstlehrer initiiert und frei nach Joseph Beuys' Landschaftskunstwerk „7000 Eichen“ eine Basalt-Stele aufgestellt.

Im Wahlkurs Film, der von einer Kunstlehrerin geleitet wird, entstand in den Jahren 2020 bis 2023 der Trickfilm „Future“. Im Film geht es um die Klimakatastrophe, die die Erde unbewohnbar gemacht hat. Doch die Menschen bekommen auf dem Planeten Trocknono eine neue Chance – die Frage ist, ob sie etwas aus ihren Fehlern lernen werden. Das Thema wurde zusammen mit dem AK Klimaschutz erarbeitet. Aktiv beim Zeichnen, Vertonen, Animieren und bei der Postproduktion waren viele Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 6 bis 9 beteiligt. Der Film wurde bei den „Filmtagen bayerischer Schulen“ 2023 sogar für einen Förderpreis nominiert! Der Film kann unter folgendem Link angesehen werden:

<https://youtu.be/cVsvS4nhNxw?feature=shared>



Kurzfilm "Future" des Wahlkurs Film



## 2. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Die Erstellung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes war eine der ersten Arbeitsschritte des Projektteams und wurde in den Herbst und Wintermonaten im Jahr 2023 vollzogen. Der errechnete Fußabdruck bezieht sich auf das Kalenderjahr 2022.

### 2.1. Mobilitätsumfrage

Die größte Herausforderung bei der Erstellung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes stellte sicherlich die Durchführung der **Mobilitätsumfrage** dar. Die Mobilitätsumfrage wurde in Zusammenarbeit einer Informatiklehrerin des Josef-Hofmiller-Gymnasiums durchgeführt. Da an unserer Schule Mebis kaum genutzt wird und die Schülerinnen und Schüler daher ihr Passwort nur selten zur Hand haben, entschieden wir uns dazu die Umfrage mithilfe von Forms (Teams) durchzuführen. Hierbei hatten wir die Hoffnung, es für die Lehrkräfte, die die Umfragen in den Klassen durchführten, recht einfach zu gestalten und möglichst viele Teilnahmen zu generieren. Dies erwies sich als recht erfolgreich. An der Umfrage nahmen **629 von ca. 1000 Schülerinnen und Schüler** teil. Zusätzlich nahmen **56 von 97 Lehrkräften** an der Lehrerumfrage teil. Die Daten wurden im Anschluss in die zur Verfügung gestellte Excel-Vorlage "Auswertungshilfe Mobilitätsumfrage" eingepflegt.

### 2.2. Erfassung weiterer Daten

Alle anderen Werte zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung wurden **innerhalb des Teams aufgeteilt**. Jeder hatte die Aufgabe bestimmte Daten abzufragen. So trat eine Lehrkraft mit dem Sachaufwandsträger "Stadt Freising" in Kontakt, um die Werte des Strom- und Wärmeverbrauchs einzuholen. Eine andere arbeitete mit dem Sekretariat zusammen, um die Daten zum Thema "Einkauf" in Erfahrung zu bringen. Ebenso wurde mit den Hausmeistern und der Mensaleitung zusammengearbeitet.

### 2.3. Kurzdarstellung der Ergebnisse der CO<sub>2</sub>-Bilanz

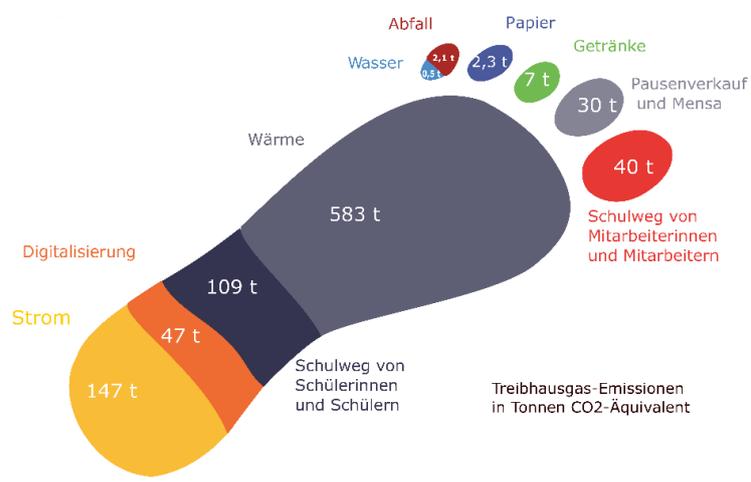
Nachdem alle Daten zusammengetragen worden waren, konnten diese ausgewertet werden. Der mit Abstand **größte Anteil an Treibhausgasemissionen ist der Bereich Wärme**. Dieser macht 60,1% der Gesamtemissionen aus (siehe Abbildung unten). Dabei werden die Emissionen allein aus der Heizung generiert, da das Josef-Hofmiller-Gymnasium keine Klimaanlage, aber auch keine Solarthermie besitzt. Die hohen Emissionen lassen sich darin begründen, dass unsere Schule schon lange sanierungsbedürftig ist. Sowohl die Fenster als auch die Wände sind schlecht isoliert und die Heizung selbst müsste erneuert werden. Dieses Thema anzugehen wäre ein sehr wichtiger Schritt, ist allerdings aktuell nur schwer realisierbar, da sich die Trägerschaft unserer Schule gerade nach langjährigen

Verhandlungen im Umbruch befindet. Der Wechsel ist seit einigen Wochen nun vollzogen und wir sind guter Dinge, dass in Zukunft das Thema Heizung angegangen wird (vgl. 1.1).



**2.4. Weitergabe der Ergebnisse an die Schulfamilie**

Die Ergebnisse als auch der Klimaschutzplan wurden der gesamten Schulfamilie im Frühjahr 2024 vorgestellt. Dies geschah über das an unserer Schule regelmäßig erscheinendes Informationsschreiben in digitaler (Eltern, Lehrkräfte) und analoger Form (Klassen) und durch die Veröffentlichung auf der Schulhomepage. Im Zuge dessen wurden der Klimaschutzplan sowie die grafisch aufgearbeiteten Daten in einem Schaukasten im Zentrum der Schule (im „Klimakasten“) ausgehängt. Am Tag der Auftaktveranstaltung soll außerdem alles noch einmal der ganzen Schulfamilie vorgestellt werden.

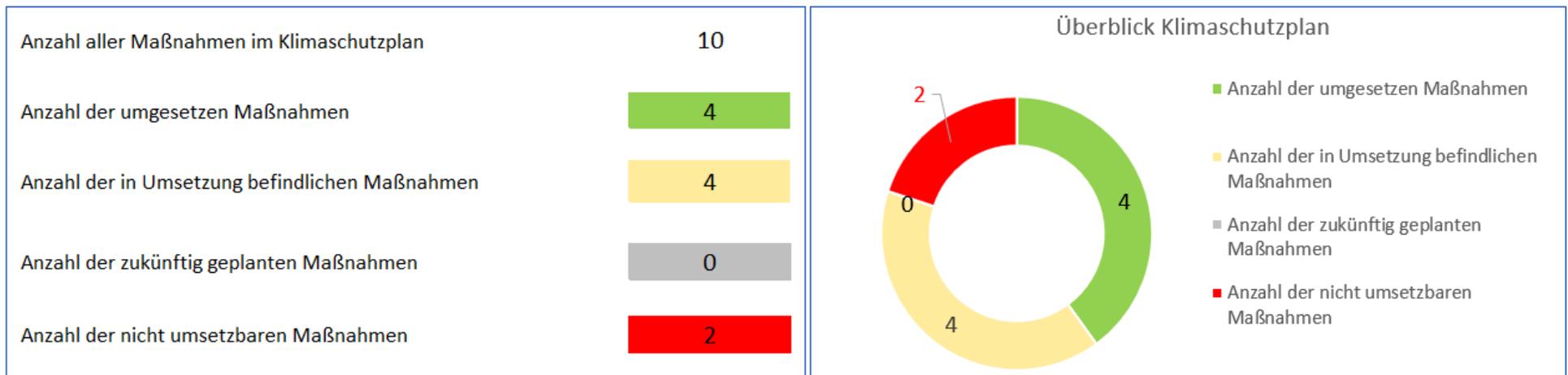


Grafische Veranschaulichung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Schule

### 3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Im Rahmen der Bewerbung zur „Klimaschule“ konzentriert sich das Josef-Hofmiller-Gymnasium zunächst auf die **zwei Handlungsfelder „Abfall“** und **„Kompensation und C-Bindung“**. Auch wenn wir uns bisher nur auf zwei Handlungsfelder beschränken, ist es uns dennoch wichtig, ein langfristiges Konzept zu erarbeiten, das im Laufe der Jahre fortgeschrieben und optimiert werden kann, sodass weitere Handlungsfelder erschlossen werden können.

Die folgenden Grafiken bieten einen Überblick über die an unserer Schule Maßnahmen im Klimaschutzplan.





### 3.1. Handlungsfeld Abfall

Obwohl das Handlungsfeld „Abfall“ zwar in unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz am wenigsten zu Buche schlägt, hat sich unsere Schule in Abstimmung mit der Vertretung der Schülerschaft (vgl. 1.7.4) dafür entschieden. Grund war, dass dieses Thema besonders leicht und schnell angegangen werden kann und alle Mitglieder der Schulfamilie aktiv anspricht. Viele Maßnahmen konnten wir in diesem Bereich schon umsetzen und abschließen. Einige stehen noch aus, werden aber sicherlich in den kommenden Monaten ebenfalls abgeschlossen sein.

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO <sub>2</sub> -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
AF1	recycelte Heftumschläge	Jedes Jahr bietet die Schule den Service an, dass die SuS Heftumschläge in verschiedenen Ausführungen aus recyceltem Material bestellen können			umgesetzt	Frau Sturm	SuS			
AF2	Müllvermeidung bei Schulfesten/-veranstaltungen	Bei Schulfesten wie dem Weihnachtsbazar oder Aktionen wie der Müslipause wird auf Einwegbesteck/-geschirr und Papierservietten soweit wie möglich verzichtet, indem die Gäste ihre eigenen Tassen etc. mitbringen		23/24	in Umsetzung (Anfang)		SMV, gesamte Schulfamilie			
AF3	Plastikreduktion Pausenverkauf	Der Pausenkauf und die Mensa stellen aktuell die Verpackungen der verkauften Speisen von Plastik auf Papier		23/24	in Umsetzung (Anfang)	Herr Fischer	Frau Papic, Herr Fischer			

		um bzw. versuchen sie gänzlich zu vermeiden							
AF4	Mülltrennung	Im Rahmen der Übergabe der Schule von der Stadt an den Landkreis Freising wird die Mülltrennung wieder aufgenommen		23/24	in Umsetzung (Anfang)	Herr Lippcke	gesamte Schulfamilie		
AF5	Umstellung auf Recyclingpapier	Die Schule plant sowohl in den Lehrer- als auch in den Schülertoiletten auf Recyclingpapier umzustellen; die SuS werden bei der Auswahl mit einbezogen		24/25	bisher nicht umgesetzt	Herr Lippcke	gesamte Schulfamilie		
<b>Summen</b>							<b>0 kg</b>	<b>0 kg</b>	<b>0 kg</b>



### 3.2. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Dieses Handlungsfeld ist im Gegensatz zum Handlungsfeld „Abfall“ wohl am schwierigsten umzusetzen. Wir haben uns allerdings bewusst dafür entschieden, da wir aufgrund unserer hohen Emissionen im Bereich Wärme die Kompensation als effektives Gegengewicht betrachten. Wir hoffen, dass sich vor allem die geplanten Kompensationen von Schulfahrten in den nächsten Monaten und Schuljahren umsetzen lässt und setzen bis dahin auf die Kompensation durch von der Schule initiierte Baumpflanzungen sowie die Unterstützung von Wiedervernässung von Moorflächen in der Region.

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüsselprojekt	Start der Maßnahme	Status	Verantwortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO <sub>2</sub> -Reduktion		
								bis 2025	bis 2028	bis 2032
KO1	Schulteich	Der AK hat zusammen mit Herrn Kufner einen Schulteich angelegt, welcher regelmäßig in gemeinsamen Treffen gepflegt und auch bepflanzt wird		2020	umgesetzt	Herr Kufner	AK Schulteich			
KO2	Blühwiese	Die Schulfamilie engagiert sich bereits seit längerem für Artenschutz und hat in diesem Zuge das Eidechsenversteck erweitert und auch die Schulbienenvolk vergrößert		22/23	umgesetzt	Herr Kufner, Herr Lang, Frau Seibold	Wahlkurs Schulgarten, Wahlkurs Imkern und Bienenhaltung			
KO3	Spende für Moorschutz	Im Rahmen des Weihnachtsbasars wurden Spendengelder zur Unterstützung des Moorschutzes in der Region Freising im Umfang von 2000€ gesammelt.		23/24	umgesetzt	Frau Eichinger	SMV			

KO4	Baumversteigerung	Der AK sammelt Baumspenden von umliegenden Gärtnereinen und organisiert eine Versteigerung von diesen bei der Auftaktveranstaltung zur Begrünung der Freisinger Gärten		23/24	In Umsetzung (Anfang)	Frau Eichinger	AK Klima, gesamte Schulfamilie			
KO5	Kompensation von Schulfahrten	Zukünftig werden bei Schulfahrten mit Bussen oder Flugzeugen die Option zur freiwilligen Kompensationszahlung an die Eltern gestellt		23/24	bisher nicht umgesetzt	Herr Fischer	AK Klima, gesamte Schulfamilie			
<b>Summen</b>								<b>0 kg</b>	<b>0 kg</b>	<b>0 kg</b>

## 4. Ausblick

Nach den ersten Schritten in Richtung Klimaschutzschule sind wir motiviert das Projekt noch weiter in die Schulfamilie zu tragen. Bei der geplanten Auftaktveranstaltung werden sowohl alle Schülerinnen und Schüler als auch Eltern beteiligt sein. Im nächsten Schuljahr sollen die geplanten Aktionen der vorhandenen Handlungsfelder umgesetzt werden. **Unser Ziel ist aber in weiteren Handlungsfeldern noch aktiver zu werden.** Beispielsweise bei der Ernährung und der Mobilität gibt es schon kleine Ansätze, die sich noch ausbauen lassen. Vor allem diese Handlungsfelder sind dazu geeignet, Schülerinnen und Schüler Ideen und Denkanstöße auch über die Schule hinaus mitzugeben.

Langfristig wäre es dennoch wünschenswert, auch das **Handlungsfeld Wärme** anzugehen, da dies den größten Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen ausmacht. Hier arbeiten wir mit dem Landkreis Freising zusammen, um diesen großen Schritt bewerkstelligen zu können.

Doch, da sich unser größter Anteil an CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Wärme, nur durch eine Sanierung wirklich verbessern lässt, sehen wir unsere Hauptaufgabe in naher Zukunft darin, die ganze Schulfamilie für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. **Die Schülerinnen und Schüler erlernen einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, woraus sich das größte Potential der Schulen für Kampf gegen den Klimawandel ergibt.**